

Knotens 0·2 cm, der Scheibe 0·16 cm. Länge 11·5 cm, 1·9 g. VI. [KOBLITZ].

Fig. 12, 11. Nadel, mit zweifach abgeschnürtem Kopfe. Länge 7·4 cm, 2·1 g. III. [SCHWARZ].

Fig. 12, 12. Nadel, mit zwei Verdickungen unterhalb des verkehrt kegelförmigen Kopfes. Am Halse feine, schraubenförmige Reifung in drei Abteilungen. Kopfdurchmesser 0·15 cm, Länge 11·7 cm, 1·7 g. VI. [KOBLITZ].

Fig. 12, 13. Nadel, Schaft am Kopfende abgerundet, Hals schraubenförmig gereifelt. Durchmesser 0·25 cm, Länge 10·9 cm, 2·3 g. VI. [KOBLITZ].

Fig. 12, 14. Nadel, mit vasenähnlichem Kopfe. Hals mit „hochgängiger“ Schraubenlinie verziert. Durchmesser des Knotens 0·25 cm. Erhaltene Länge 9·4 cm, 1·7 g. VI. [KOBLITZ].

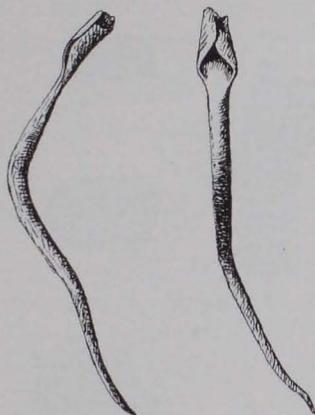


Fig. 11 Nadel aus Bronze.  $\frac{3}{4}$  n. G. (Seiten- und Vorderansicht.)

Fig. 12, 15. Nadel, mit vasenähnlichem Kopfe. Durchmesser der Scheibe 0·2 cm, Länge 8·3 cm, 0·8 g. VI. [KOBLITZ].

Fig. 12, 16. Nadel, mit zweifach abgeschnürtem Kopfe, am Halse schraubenförmige Reifung. Kopfdurchmesser 0·2 cm. Erhaltene Länge 5·9 cm, 1·0 g. VI. [KOBLITZ].

Fig. 12, 17. Nadel, mit zweifach abgeschnürtem Kopfe. Am Halse starke schraubenförmige Reifung. Kopfdurchmesser 0·2 cm, Länge 6·4 cm, 0·8 g. VI. [KOBLITZ].

Fig. 12, 18. Nadel, mit dreifach abgeschnürtem Kopfe. Kopfdurchmesser 0·2 cm. Erhaltene Länge 3·6 cm, 0·6 g. VI. [KOBLITZ].

Fig. 12, 19. Nadel, mit abgeschnürtem Kopfe und schraubenförmiger Reifung. Erhaltene Länge 5·2 cm, 0·5 g. VI. [KOBLITZ].

Fig. 12, 20. Nadel, mit vasenähnlichem Kopfe und Reifung am Halse. Durchmesser des Knotens 0·25 cm. Erhaltene Länge 2·5 cm, 0·3 g. VI. [KOBLITZ].

Fig. 12, 21. Nadel, mit zweifacher Abschnürung unterhalb des flachen Kopfes. Kopfdurchmesser 0·2 cm. Erhaltene Länge 2·6 cm, 0·3 g. VI. [KOBLITZ].

Von den verschiedenen Nadeltypen dürften Fig. 11,<sup>36)</sup> als dem Aunjetitzer Formenkreis angehörend, sowie auch einige Rollnadeln der frühen Bronzezeit zuzuweisen sein. Die Vasenkopfnadel (Fig. 10, 1) gehört

Vasenkopfnadel, Knopf gedrückt. Durchmesser 0·8 cm, Durchmesser der Scheibe 0·5 cm, Länge 9·3 cm, 4 g. IV. [MARIE HERRMANN]; MWAG 1912, S. [178].

Fig. 12, 1. Pfriemen, vierkantig, ein Ende spitzrund, das andere flachschneidig. Länge 9·0 cm, 5·4 g. VI. [KOBLITZ].

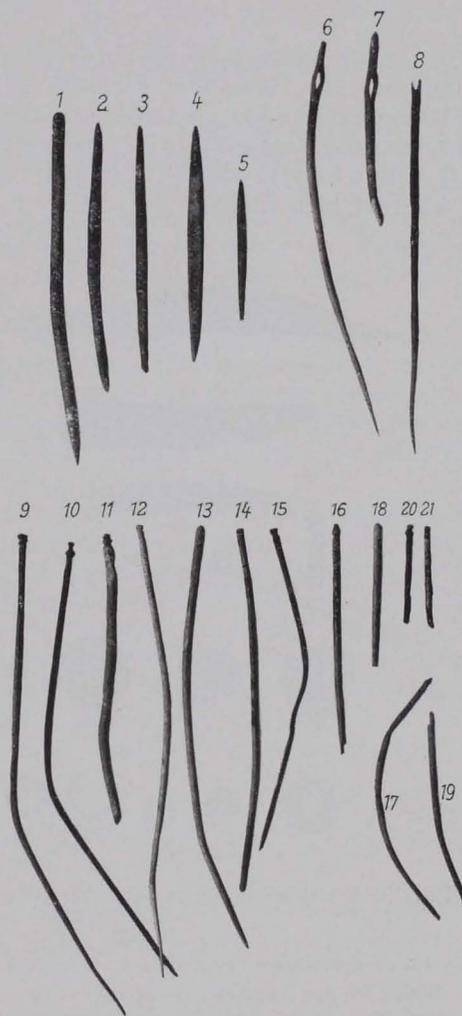


Fig. 12 Pfriemen und Nadeln aus Bronze.  $\frac{1}{2}$  n. G.

Fig. 12, 2. Pfriemen, vierkantig, ein Ende spitzrund, das andere flachschneidig, Länge 6·8 cm, 3·1 g. III. [SCHWARZ].

Fig. 12, 3. Pfriemen, vierkantig, ein Ende spitzrund, das andere spitzkantig. Länge 6·3 cm, 2·2 g. IV. [SCHWARZ].

Fig. 12, 4. Pfriemen, vierkantig, ein Ende spitzrund, das andere spitzkantig. Länge 5·9 cm, 5 g. VI. [KOBLITZ].

Fig. 12, 5. Pfriemen, vierkantig, ein Ende spitzrund, das andere spitzkantig. Länge 3·6 cm, 1·5 g. VI. [KOBLITZ].

<sup>36)</sup> J. N. WOLDRICH, Beiträge zur Urgeschichte Böhmens. MWAG XVI, 1886, S. 80, T. IX, 8, 9.